

#betet!

Gebetslehrer Abraham

1.Mose 18

16 Daraufhin brachen die Männer auf. Abraham begleitete sie ein Stück.

1.Mose 18

16 Daraufhin brachen die Männer auf. Abraham begleitete sie ein Stück.

17 Als sie auf Sodom hinabblickten, überlegte der Herr: „Soll ich wirklich Abraham verheimlichen, was ich vorhabe?“

1.Mose 18

20 Und so sprach der Herr zu Abraham: „Zahlreiche Klagen über die Einwohner von Sodom und Gomorra sind mir zu Ohren gekommen. Die Anschuldigungen gegen sie sind in der Tat sehr schwer.

21 Ich will nun hingehen und mich davon überzeugen, ob das wahr ist oder nicht. Sollten die Klagen sich als wahr erweisen, werde ich die Einwohner von Sodom und Gomorra vernichten.“

1.Mose 18

20 Und so sprach der Herr zu Abraham: „Zahlreiche Klagen über die Einwohner von Sodom und Gomorra sind mir zu Ohren gekommen. Die Anschuldigungen gegen sie sind in der Tat sehr schwer.

21 Ich will nun hingehen und mich davon überzeugen, ob das wahr ist oder nicht. Sollten die Klagen sich als wahr erweisen, werde ich die Einwohner von Sodom und Gomorra vernichten.“

22 Die beiden anderen Männer setzen ihren Weg nach Sodom fort, der Herr aber blieb bei Abraham zurück.

In Sodom: 1.Mose 19

4 Die beiden wollten sich eben schlafen legen, da kamen die Männer von Sodom, alle miteinander, alte und junge, und umstellten das Haus.

5 „Lot, Lot“, riefen sie, „wo sind die Männer, die heute Abend zu dir gekommen sind? Gib sie heraus, wir wollen mit ihnen Verkehr haben!“

In Sodom: 1.Mose 19

6 Lot trat zu ihnen vor das Haus, die Tür schloss er hinter sich zu.

7 „Meine Brüder“, rief er, „begeht doch nicht ein solches Verbrechen! Ich habe zwei Töchter, die noch kein Mann berührt hat. Ich will sie zu euch herausbringen; macht mit ihnen, was ihr wollt. Aber diese beiden Männer behelligt mir nicht; sie sind meine Gäste und stehen unter meinem Schutz.“

In Sodom: 1.Mose 19

9 Sie aber schrien: „Mach, dass du wegkommst! Du bist ein Fremder und willst uns Vorschriften machen? Wir werden dir noch ganz anders mitspielen als denen!“ Sie fielen über Lot her und versuchten, die Tür aufzubrechen.

In Sodom: 1.Mose 19

9 Sie aber schrien: „Mach, dass du wegstommst! Du bist ein Fremder und willst uns Vorschriften machen? Wir werden dir noch ganz anders mitspielen als denen!“ Sie fielen über Lot her und versuchten, die Tür aufzubrechen.

Hesekiel 16

49 Die Schuld deiner Schwester Sodom war, dass sie mit ihren Töchtern in Hochmut, Überfluss und sorgloser Ruhe lebte, ohne den Armen und Bedürftigen beizustehen.

50 Sodom war hochmütig und beging vor meinen Augen abscheuliche Taten, deshalb habe ich sie ausgerottet, als ich das sah.

Auf dem Berg: 1.Mose 18



22 Die beiden anderen Männer setzen ihren Weg nach Sodom fort, der Herr aber blieb bei Abraham zurück.

Auf dem Berg: 1.Mose 18

23 Abraham kam näher heran und fragte: „Willst du etwa die Gerechten zusammen mit den Schuldigen töten?

50

24 Angenommen, es befinden sich 50 Gerechte in der Stadt: Willst du sie dann wirklich töten? Wirst du den Ort dann nicht wegen der 50 Gerechten verschonen?

25 Ganz sicher würdest du die Gerechten nicht zusammen mit den Schuldigen töten und die einen genauso behandeln wie die anderen! Sollte nicht der Richter der ganzen Welt gerecht handeln?“

Auf dem Berg: 1.Mose 18

26 Und der Herr antwortete ihm: „Wenn ich in Sodom 50 Gerechte finde, werde ich um ihretwillen die ganze Stadt verschonen (wörtl. vergeben).“

50

Auf dem Berg: 1.Mose 18

26 Und der Herr antwortete ihm: „Wenn ich in Sodom 50 Gerechte finde, werde ich um ihretwillen die ganze Stadt verschonen (wörtl. vergeben).“

50

27 Da begann Abraham noch einmal: „Ich habe es gewagt, mit dem Herrn zu sprechen, obwohl ich nur ein sterblicher Mensch bin.

28 Vielleicht fehlen ja noch fünf zu den 50 Gerechten. Wirst du wegen dieser fünf die Stadt zerstören?“

Auf dem Berg: 1.Mose 18

28b Und er sagte: „Wenn ich 45 finde, werde ich sie nicht zerstören.“

50

45

Auf dem Berg: 1.Mose 18

28b Und er sagte: „Wenn ich 45 finde, werde ich sie nicht zerstören.“

50

29 Abraham beharrte: „Angenommen, es lassen sich nur 40 finden?“ Und er antwortete: „Dann werde ich sie wegen der 40 verschonen.“

45

30 „Ärgere dich nicht, Herr, wenn ich noch einmal rede“, bat Abraham. „Angenommen, es sind nur 30?“ Und er sprach: „Ich werde es nicht tun, wenn ich 30 finde.“

40

30

Auf dem Berg: 1.Mose 18

31 Da sagte Abraham: „Ich habe es gewagt, mit dem Herrn zu sprechen. Angenommen, es gibt nur 20?“ Und er antwortete: „Dann will ich sie wegen der 20 nicht zerstören.“

50

45

40

30

20

Auf dem Berg: 1.Mose 18

32 Schließlich sagte Abraham: „Herr, bitte werde nicht zornig. Ich will nur noch ein letztes Mal reden!

50

Angenommen, es finden sich dort nur zehn?“ Und er sprach: „Dann will ich sie wegen der zehn nicht zerstören.“

...

33 Nach diesem Gespräch mit Abraham ging der Herr fort und Abraham kehrte nach Hause zurück.

10

#betet!